

Wie man das Gericht beseitigt!

Gerichte sind nur eine Branche der BAR Association* und sie handeln in einem Treuhandverhältnis*. Alle Gerichtsverhandlungen sind in Wirklichkeit Treuhandverfahren und Kontoaktionen in einem Bankengeschäft. Die Aufgabe der Handelsgerichte ist nun das Strohmankonto der PERSON in einem Staatsbankrott zu verrechnen. Sobald die dann eine „Verhandlung“ ansetzen, ist ein Konto angelegt mit dem Formular F1096. Vor Gericht fragst Du nun als nächstes nach einer Konteneröffnungsbestätigung auf die Du einen Renditeanspruch hast. Diese Bestätigung ist das IRS-Formular [F1099-OID](#) von dem Du eine Kopie haben möchtest. Und Du fragst an, ob das Formular F1040 bereits eingereicht wurde! Anderenfalls hast Du die Pflicht eine Meldung wegen Verdachts des Steuerbetruges mittels [F3949-A](#) beim [IRS](#) zu machen.

Und lass Dich nicht abwimmeln. Weise auf den Verdacht der Geldwäsche und des Steuerbetruges durch die Behörde hin. Wenn Du die Korrespondenz gleich in Englisch machst, dann kannst Du auch eine formlose Steuerbetrugs-Verdachtsmeldung (suspected tax violation) an die IRS schicken. Die Adressen findest Du im Internet. Suche einfach einen CFO oder DCFO dieser Organisation heraus und schreibe diesen direkt an. Wenn sich der Verdacht bestätigt, dann sind exorbitant hohe Strafen an die vertrags anbietende Partei fällig!

Es läuft alles nach Treuhandrecht* ab und der eigentliche Fall interessiert dort nicht mehr. Es geht NUR um die Verrechnung von Staatsschulden mittels einer Treuhandenschaft mit dem Strohmankonto - denn Trustrecht schlägt Vertragsrecht! Richter und Rechtsanwälte mussten sogar einen Eid ablegen, alles zu tun um die Wahrheit über den Staatsbankrott zu verbergen. Gerichte können dabei nur mit PERSONEN umgehen, für ein Prozess mit einem Menschen sind sie nicht hoch genug versichert. Die Richter sind nicht in der Lage dafür die Haftung zu übernehmen. Frage den Richter vor der Verhandlung nach seiner Police:

"...Zum Nachweis ihrer Versicherung erwarten wir eine beglaubigte Kopie ihres Amtseides und zwei Ausfertigungen des „Public Hazard Bond“ (Öffentliche Risiko-Versicherung) mit der Unterschrift des Zeichners, seiner Adresse und der Nummer der Police, zu der Sie gesetzlich verpflichtet sind (siehe CCC § 337)."

Damit bringst Du jeden Richter ins Schwitzen. Wenn er es trotzdem darauf anlegt und Dich vor Gericht zerrt, dann gehe niemals auf die Sache ein, weise vorsorglich sämtliche [Schlüsselvermutungen](#) der BAR Association zurück und verhalte Dich folgendermaßen:

Erstens: Du musst nachfragen, ob alles öffentlich aufgezeichnet wird und wenn nicht, dann musst Du darauf bestehen! Sag' nichts, unterzeichne nichts und beantworte keine Fragen, bevor Du nicht überzeugt bist, dass das Verfahren aufgezeichnet wird.

Zweitens: Alles, was Du für die Aufzeichnung sagen musst ist: „Ich bin der Begünstigte des Trusts und ich ernenne Sie als meinen Treuhänder“ und Du zeigst dabei auf den Richter!

Drittens: Du weist dann den Richter an, deine Anweisung auszuführen: „Als mein Treuhänder will ich, dass Sie dieses Verfahren, dessen ich angeklagt bin, entlasten und die Aufzeichnungen darüber vernichten. Ich bin Willens diese Aussage auch unter Eid zu machen“.

Viertens: Falls Du irgendwelchen Schaden erlitt, z.B. infolge seiner Inhaftierung, kannst Du den Treuhänder (Richter) anweisen, dass er Dich über den Trust durch das Gericht entschädigt, indem Du sagst: „Ich wünsche in Höhe von 10.000.- Euro als Wiedergutmachung entschädigt zu werden.“

Diese Aussage genügt, um die Autorität und Jurisdiktion von jeglicher Verfolgung durch einen Anwalt oder einen Richter wegzunehmen. Der Angeklagte wird sofort aus der Haft entlassen und zwar mit einem Scheck, einer Erlaubnis oder einem Anspruch, den er als den Schaden angibt. Es ist egal, welches die Grundlage des Verfahrens war. Egal, ob es durch ein Statut oder eine „kriminelle“ Handlung war. Es funktioniert immer!

Warum ist das so? Jeder Treuhänder oder Vollstrecker, der sich weigert, einen TRUST für eine Person, die ihren Status und für jeden Menschen, der sein Standing und seine Kompetenz dargelegt hat, sofort aufzulösen, ist schuldig des Betrugs und Bruchs der Treuhandpflichten, was die sofortige Entlassung und Bestrafung dieser Amtsperson erforderlich macht. Du musst das alles emotionslos durchziehen denn es ist nur eine Kontoaktion in einem Bankengeschäft.

Denkt bitte immer dran: Wegen Schulden geht man nicht ins Gefängnis, sondern wegen der Verletzung von Treuhandpflichten! Der Treuhänder zahlt immer die Schulden. Vereinbare immer alle kommerziellen Interaktionen auf "Armeslänge", denn auf Armeslänge ist man kein Treuhänder mehr sondern der Begünstigte. Und die Eigenschaft als Begünstigter eines Geburtsrechts kann nicht übertragen werden, die Regierung kann diese Eigenschaft niemals wirklich erhalten. Ernennt jeden Bürokraten, der etwas von Euch möchte, immer zuerst zu Eurem Treuhänder und klärt das Treuhandverhältnis von Anfang an!

Ihr könnt aber auch ein „Gegenangriff“ starten und selbst vor dem „High Court of England and Wales“ * klagen. Dies ist ein übergeordnetes internationales Handelsgericht und derzeit wohl der höchste weltliche Gerichtshof auf diesem Planeten. Dieses Londoner Gericht hat dort ganz andere Statuten und es wird über Menschen geurteilt und keine Personen.

Definitionen

* Die **BAR Association** (British Accreditation Registry) ist eine Vereinigung von Rechtsanwälten, Richtern und Studenten der Rechtswissenschaften in den USA. Sie wurde am 21. August 1878 in New York gegründet und hat zur Zeit etwa 410.000 Mitglieder. Die BAR beherrscht mit ihren 12 Schlüsselvermutungen heimlich und für den Laien unsichtbar, das Rechtssystem der Welt. Es geht dort nicht um Recht, sondern ausschließlich um die Rechtsvermutungen der BAR. Staatsgerichte gibt es in der BRD seit vielen Jahren nicht mehr. Im Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) stand einstmals unter §15 „Alle Gerichte sind Staatsgerichte“. Heute lesen wir dort „weggefallen“. Man muss diese Vorgehensweise heute eindeutig als vorsätzlichen Betrug werten.

* Diese **Treuhandkonstruktion** ist historisch aus dem See- und Handelsrecht entstanden. Darin wurde ein Mensch für tot erklärt und sein Nachlass veräußert, wenn er sich nach 7 Jahren nicht mehr lebend gemeldet hat. Dieses „Enteignungssystem“ wurde nun immer weiter ausgebaut, verfeinert und beherrscht heute (zum großen Teil als verdeckte Treuhandsysteme zur Kommerzialisierung aller Verwaltungsstrukturen weltweit) nahezu vollständig das Geschehen. Das Prinzip wurde bis zur einzelnen PERSON herunter gebrochen, die seitdem als Ausgleichs-Konto (in Verbindung mit verdeckten Treuhandkonstruktionen) benutzt wird, um darüber unsere substantiellen Werte zu plündern. Wer sich beispielsweise mit seinem Personal-Ausweis ausweist, der hat schon verloren, weil er damit die (ihm zuge dachte) Position als Treuhänder der Person (Strohmann) mit seinem Namen einnimmt.

* Der „**High Court of England and Wales**“ ist ein übergeordnetes internationales Handelsgericht für alle kommerziellen Streitigkeiten. Er behandelt erstinstanzlich alle bedeutenden und wichtigen Fälle und hat außerdem die Aufsicht über alle niederrangigeren Gerichte (courts) und viele Schiedsgerichte (tribunals). Der High Court ist in drei Abteilungen unterteilt; die Queen's Bench Division (auch Divisional Court, Kammer für Zivilsachen), die Chancery Division (Kammer für Wirtschaftssachen) und die Family Division (Kammer für Familienrecht). Daneben gib das Senior Courts Costs Office, welches für die Festsetzung von Gerichtskosten zuständig ist.